

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HIRSCHAU

# GEMEINDEBRIEF



März - Mai 2019

A close-up photograph of silver communion vessels. In the foreground, a silver chalice is filled with white communion wafers. To its right, another silver chalice stands empty. In the background, a silver paten is visible, containing more wafers. The vessels are set on a white surface, and a red book is partially visible in the background.

Gemeinschaft. Vergebung. Hoffnung.

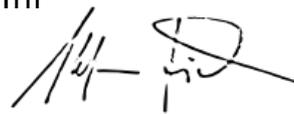
## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine wahre Geschichte nach Günther Schultze-Wegener.

Als der Geheime Medizinalrat Breitenbach gestorben war, begannen seine Söhne den Nachlass zu ordnen. In einer gläsernen Vitrine, die der alte Arzt wie ein Heiligtum gehütet hatte, fanden sie neben anderen Kostbarkeiten und Erinnerungsstücken ein merkwürdiges Gebilde: einen verschrumpelten und knochenharten Klumpen – ein vertrocknetes Stück Brot. Ratlos befragten sie die alte Haushälterin. Die erzählte: In den Hungerjahren nach dem Weltkrieg hatte der Arzt einmal schwerkrank darnieder gelegen. Zu der akuten Erkrankung war ein allgemeiner Erschöpfungszustand gekommen. Kräftige Kost war nötig – aber rar. Da schickte ein Bekannter ein halbes Brot, das er selbst von einem befreundeten Ausländer erhalten hatte. Zu der Zeit war gerade im Nachbarhaus die kleine Tochter des Lehrers krank. Der Medizinalrat schickte darum das Brot, ohne selbst davon zu essen, den Lehrersleuten hinüber. Aber auch diese wollten das Brot nicht behalten. Die alte Witwe drüben unter dem Dach im Notquartier brauchte es bestimmt notwendiger. Die gab es an ihre Tochter mit den beiden Kindern in der kümmerlichen Kellerwohnung wei-

ter. Die erinnerte sich an den kranken Medizinalrat, der kürzlich einen ihrer Buben behandelt hatte, ohne etwas dafür zu verlangen. »Wir haben es sogleich wiedererkannt«, schloss die Haushälterin, »an der Marke, die auf dem Boden des Brotes klebte.« Als der Medizinalrat sein eigenes Brot wieder in den Händen hielt, da war er maßlos erschüttert und hat gesagt: »Solange noch die Liebe unter uns ist, die ihr letztes Stück Brot teilt, solange habe ich keine Furcht um uns alle ... Dieses Brot hat viele Menschen sattgemacht, ohne dass ein Einziger davon gegessen hätte.«

Eine gesegnete Osterzeit wünscht  
Ihr



Pfarrer Stefan R. Fischer

### Inhalt

Andacht.....	2
Themenseite .....	3
Konfirmanden .....	4/5
Aktuelles.....	6
Gruppen und Kreise.....	7
Veranstaltungen.....	8/9
Sammlung.....	10
Bekanntmachungen.....	11
Abendmahlsgeräte .....	12



## Das Hl. Abendmahl – Wissenswertes kurz gefasst

Das Abendmahl (katholisch: Eucharistie) geht auf Jesus selbst zurück und der wiederum nimmt damit das Passahmahl des Judentums auf. Am Gründonnerstag, dem Tag bevor er sterben musste, hat er seine Jünger zu sich gerufen, mit ihnen am Tisch traditionell Brot und Wein geteilt und dabei gesagt: „Das ist mein Leib – Das ist mein Blut!“. Sie wussten damals nicht wirklich, was vor sich ging.

Wenn lutherische Christen heute das Abendmahl feiern, dann glauben sie (wie katholische auch), dass Jesus selbst darin anwesend ist. Echt und real. Martin Luther hat das einmal mit einem schönen Bild verglichen. Das Abendmahl ist wie ein verschlossenes Jutesäckchen voll Goldstückchen, das wir ansehen. Wir sehen nur das Brot mit den Augen,

aber vertrauen darauf, dass Gott selbst darin präsent ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können – wie die Goldstückchen auch nicht. Es ist Glaubenssache.

Das Abendmahl ist ein Fest der **GEMEINSCHAFT**. Ich werde mit Gott verbunden und mit den Menschen, die gemeinsam mit mir essen und trinken.

Das Abendmahl ist ein Fest der **VERGEBUNG**. Wo mir Dinge den Weg zu Gott versperren, spüre ich: Er hat sich „für mich gegeben“ und kommt zu mir.

Das Abendmahl ist ein Fest der **HOFFUNG**. Es gibt Vorgeschmack auf die Ewigkeit. Jesus ist auferstanden und er wird auch mir Leben geben und mit mir einmal das Brot brechen in seinem Reich.

## Erlebte Gemeinschaft und mehr

Konfiwochenende zum Abendmahl im Kloster Ensdorf

Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Hirschau haben sich mit dem Thema Abendmahl beschäftigt. Und wenn Abendmahl Gemeinschaft bedeutet, dann haben sie dies auch richtig erlebt.

Gemeinsam mit der Gruppe aus Rieden um Pfarrer Klaus Eberius wurden Anfang Januar zwei Tage im Kloster Ensdorf verbracht.

Neben nicht zu geringer Themenarbeit stand auch eine Nachtwanderung im Schnee nach Rieden auf dem Programm, wo gemeinsam in jüdischer Passahsitte

ungesäuertes Brot mit Bitterkräutern und Fleisch gegessen wurde.

Nach dem Konfirmandenwochenende haben die Jugendlichen den Sonntagsgottesdienst selbst gestaltet. Vom Anschlag der Lieder bis hin zur Predigt. Gemein-

sam wurde das Abendmahl gefeiert. Die Konfis beider Gruppen wünschten sich, dass noch einmal etwas gemeinsam unternommen wird, gerne auch wieder in Ensdorf.

Nachdem das Pfarrerehepaar Eberius Rieden leider zum April verlassen wird, wird Pfarrer Fischer auch die Konfirmation in Rieden übernehmen.



Ein paar O-Töne, wie Konfirmandinnen und Konfirmanden über das Abendmahl denken. Und was es für sie ganz persönlich bedeutet, wenn sie Brot essen und Wein trinken.



## Konfirmation 2019

Neun Jugendliche werden heuer konfirmiert

Am Palmsonntag, den 14. April 2019 werden folgende Jugendliche in einem Festgottesdienst um 9:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche konfirmiert.

Am Samstag vorher um 16:00 Uhr findet ein gemeinsamer Beichtgottesdienst statt.

Connor Dietl aus Hirschau  
Fiona Franz aus Hirschau  
Nelly Kreitlein aus Gebenbach  
Jörg Merkel aus Hirschau  
Savannah Moslev aus Hirschau  
Sebastian Müller aus Gebenbach  
Hanna Pröls aus Schnaittenbach  
Alica Suttner aus Hirschau  
Isabelle Zintl aus Gebenbach

## Aus dem Gemeindeleben

### Neue Gesichter auf der Kanzel

Hans Fritzsche wurde in einem feierlichen Gottesdienst von Dekan Karlhermann Schötz als Prädikant eingeführt. Zusammen mit Lektor Manfred Hellbach unterstützt er Pfarrer Fischer bei der Abdeckung der Gottesdienste. Und bald wird sich das Team der Ehrenamtlichen in Hirschau, die zur Feier von Gottesdiensten beauftragt sind, weiter vergrößern. Margot Biegler aus Schnaittenbach hat sich bereit erklärt, sich vom Gottesdienstinstitut zur Lektorin ausbilden zu lassen. Dazu Gottes Segen!

Kurz erklärt: Lektoren und Prädikanten sind Ehrenamtliche, die zur Leitung von Gottesdiensten beauftragt sind. Die Ausbildung besteht aus mehreren Blockseminaren und schließt mit einer Kolloquiumsprüfung ab.

### Zuschuss für Pfarrbüro

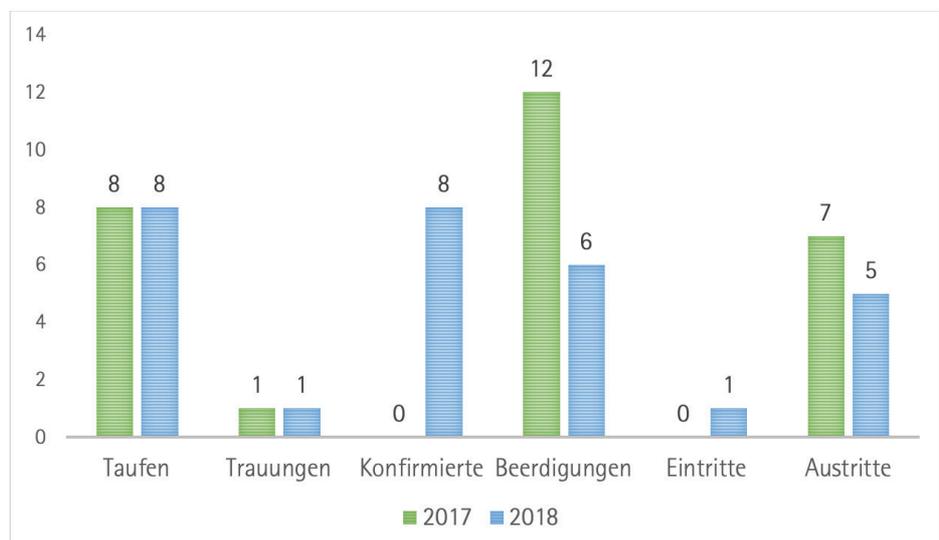
Im Zuge der Instandsetzung des Hirschauer Pfarrhauses freut sich die Kirchengemeinde über einen großzügigen Zuschuss der politischen Gemeinden Hirschau, Schnaittenbach und Gebenbach in Höhe von insgesamt 6000 Euro. Mit dem Geld wird nun auch das Pfarrbüro technisch und optisch modernisiert und freundlicher gestaltet. Wir sagen herzlichen Dank an die Gemeinde- und Stadträte und deren Bürgermeister.

### Pfr. Fischer ist Ökumenebeauftragter

Pfarrer Fischer ist nun dekanatsweit Ansprechpartner für Fragen und Belange der Ökumene. Seit letztem Jahr hat er die Beauftragung im Dekanatsbezirk inne. Seit heuer auch die Beauftragung für den jüdisch-christlichen Dialog.

## Jahresstatistik 2018

Das kirchliche Leben der Kirchengemeinde in Zahlen



## Seniorenkreis unterwegs

### Besuch der Tagespflege-Einrichtung St. Barbara Hirschau

Am 22. Oktober 2018 besuchte der Seniorenkreis die neu eingerichtete Tagespflege-Einrichtung St. Barbara in Hirschau. Frau Seidel, die Leiterin, hieß die Gruppe bei Kaffee und Kuchen willkommen und zeigte allen die großzügigen, sehr geschmackvoll und gemütlich eingerichteten Räume.

Sie stellte das Konzept sowie die Leistungen des Hauses vor: Geselligkeit und Geborgenheit stünden an erster Stelle, so Frau Seidel. Jeden Morgen würden die Gäste in einer geselligen Runde frühstücken und so frisch gestärkt in den Tag starten.

Die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Ob Zeitungsrunde, Gedächtnistraining oder Bewegungsübungen – für jeden gibt es das passende Angebot.

### Besichtigung der Kappelle auf dem Knappenberg

Bei strahlendem Herbstwetter machte sich der Seniorenkreis am 5. November 2018 auf zur Besichtigung der von der Dekanatsjugend selbst erbauten Kapelle auf dem Knappenberg.

Mit den beiden Kleinbussen der Stadt Hirschau und einem Privat-PKW ging es über Sulzbach-Rosenberg nach Etlzwang

zur Jugendfreizeitstätte Knappenberg, wo Pfarrer Fischer und Diakon Deyerl die Gruppe bereits erwarteten. Deyerl berichtete vom Werdegang der Kapelle sowie dem großen Engagement und Durchhaltevermögen der Jugendlichen, was sich in dem wunderschönen Bauwerk aus Holz widerspiegelt.



Einige Teilnehmer hatten Bilder aus ihrer Jugend, noch aus Zeiten vor dem Umbau der Freizeitstätte, dabei. Das Haus sei noch nicht so komfortabel ausgestattet gewesen wie heute. Trotz der damals einfachen Verhältnisse hat man schöne und unvergessliche Erinnerungen behalten. Nach Kaffee und Kuchen ging es wieder zurück nach Hirschau, wo sich die meisten Teilnehmer noch zu einem Abendessen in der Schlosswirtschaft einfanden.

Ingrid Schlosser

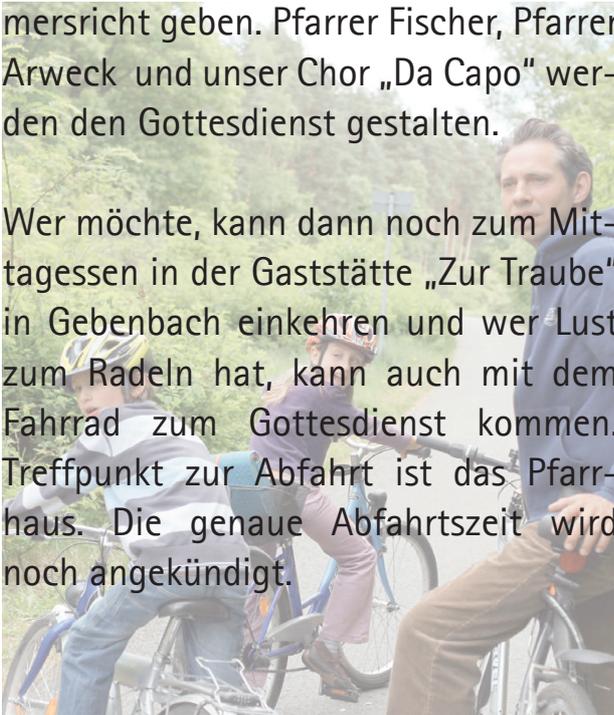
## Herzliche Einladung

### Christi Himmelfahrt auf dem Mausberg

Eigentlich ist es schon viele Jahre eine feste Einrichtung, dass wir uns an Christi Himmelfahrt auf den Weg zum Mausberg machen.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen gemeinsamen Gottesdienst am 30. April mit der Kirchengemeinde Ammersricht geben. Pfarrer Fischer, Pfarrer Arweck und unser Chor „Da Capo“ werden den Gottesdienst gestalten.

Wer möchte, kann dann noch zum Mittagessen in der Gaststätte „Zur Traube“ in Gebenbach einkehren und wer Lust zum Radeln hat, kann auch mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen. Treffpunkt zur Abfahrt ist das Pfarrhaus. Die genaue Abfahrtszeit wird noch angekündigt.



### Passionssingen

Am Sonntag, den 31.03.2019 findet um 9:30 Uhr ein musikalischer Passionsgottesdienst in unserer Kirche statt. Frau Rita Butz gestaltet mit der Gitarrengruppe und der Stubenmusik aus Gebenbach den Gottesdienst musikalisch aus.

### Ökumene gelebt

Am 23. März findet ein ökumenischer Austausch im St.-Vitusheim in Schnaitenbach statt, bei dem konfessionsverbundene Ehepaare (also z. B. wenn ein Ehepartner evangelisch, der andere katholisch ist) miteinander über ihre Erfahrungen daraus ins Gespräch kommen können.

Beginn ist um 15 Uhr mit einer ökumenischen Andacht in der katholischen Kirche. Die betroffenen Ehepaare werden vom Pfarramt noch persönlich angeschrieben.

Sollten Sie (aus welchen Gründen auch immer) kein Schreiben erhalten: Sie sind selbstverständlich herzlich eingeladen. Bringen Sie doch Ihr Hochzeitsfoto mit, wenn Sie mögen!

### Termine Seniorenkreis

Montag, 11. März 2019 mit Kurzvortrag zum Thema „Fairer Handel“  
Montag, 08. April 2019  
Montag, 13. Mai 2019  
um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

### Termine Kirchenvorstandssitzung

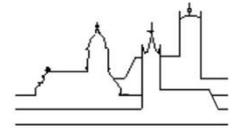
04.04.2019 und 16.05.2019  
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

### Kirchenchor „Da Capo“

in der Regel mittwochs  
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

## Open-Air-Konzert am Marktplatz

Posaunenchöre des Dekanats kommen nach Hirschau



Nach mehr als 40mal, überwiegend im westlichen Dekanat, sind heuer die vereinigten Posaunenchöre des evang.-luth. Dekanatsbezirks Sulzbach-Rosenberg mit ihrem „Frühlingsblasen“ im Norden des Dekanats in der Stadt Hirschau zu Gast. Die Dekanatsveranstaltung findet am Sonntag Kantate, den 19. Mai 2019, um 16 Uhr auf dem Marktplatz in Hirschau statt. Die musikalische Leitung liegt bei Dekanatsposaunenchorleiter Kurt Lehnerer.

Den Wortteil übernimmt Stadtpfarrer Stefan Fischer. Etwa 60 Bläserinnen und Bläser bringen einen musikalischen Gruß an die Kirchengemeinde

in Hirschau und auch darüberhinaus. Es handelt sich dabei um eine „Open-Air-Bläsermusik“ mit einem Querschnitt durch das vielseitige Repertoire der evangelischen Posaunenchöre, vom Choral bis zum Volkslied, vom Marsch bis zum Spiritual, bei dem evangelische Identität nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar wird. Dem Open-Air-Konzert geht ein festlicher Gottesdienst um 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche voraus, in dem eine kleine Bläsergruppe aus dem Dekanat mitwirkt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Josefshaus statt.

Kurt Lehnerer (Posaunenchorleiter)

## Frühjahrssammlung 2019

Diakonie Bayern bittet um Unterstützung



Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken.

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen, sie zu unterstützen. Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre.

Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können,

bitten wir bei der Frühjahrssammlung 2019 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)  
**DIE DIAKONIE HILFT. HELFEN SIE MIT.**

Benützen Sie dazu die beigelegten Überweisungsträger

oder überweisen Sie online

auf das Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Evang. Bank eG, Stichwort:

Spende Frühjahrssammlung 2019

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

## Bekanntgaben aus dem Gemeindeleben

Freud und Leid



### Taufen

Kimi Johannes Binhammer  
aus Schnaittenbach

Nicklas Schwabl  
aus Ehenfeld

Quirin Dobmeier  
aus Schnaittenbach



### Beerdigungen

Walter Staudte  
aus Hirschau im Alter von 83 Jahren

Johanna Fröhlich  
aus Mimbach im Alter von 84 Jahren

# RESTAURATION DER ABENDMAHLSGERÄTE

Unsere Abendmahlsgeräte sind in die Jahre gekommen – und das sieht man. In derartigem Zustand dürfen sie nicht mehr verwendet werden. Sie müssen aufwendig restauriert werden.

Wir haben mit Silberschmied Markus Tischner aus Neustadt an der Waldnaab gesprochen, der das für uns macht.



Herr Tischner, warum dürfen die Abendmahlsgeräte so nicht mehr verwendet werden?

Tischner: *Sie sehen, die Weinsäure hat im Laufe der Zeit tiefe Furchen ins Metall gefressen. Kanne und Kelch sind bereits durchgefressen und mittlerweile*



*sogar undicht. Die Versilberung und Vergoldung ist weg und damit werden durch die Weinsäure schädliche Stoffe aus dem Messing ausgelöst. Das Metall setzt Grünspan an.*

Kann man das überhaupt noch reparieren? Lohnt sich das?

Tischner: *Es kommt wesentlich günstiger als eine Neuanschaffung in gleicher Qualität. Außerdem haben die Geräte einen ideellen Wert. Daraus haben schon Generationen das Abendmahl empfangen und Gemeinschaft mit Gott und Mensch erlebt. Daher sollte man sie erhalten.*

Wie sieht denn die Restaurierung eines Kelches rein technisch aus?

Tischner: *Der Kelch wird komplett zerlegt. Die Kelchcuppa muss innen ausgeschliffen werden, dann werden die Risse fachgerecht mit Silberlot befüllt. Dadurch geht jedoch die bestehende Versilberung ab. Der Kelch wird innen und außen neu versilbert und innen vergoldet. Außerdem bringe ich eine Schutzschicht auf.*

Mithilfe Ihrer Spenden wurden bereits ein Kelch und eine Kanne restauriert. Das Ergebnis sehen Sie auf der Titelseite. Vielen Dank! Zwei weitere Kelche und eine Kanne sowie die Hostiendosen müssen noch restauriert werden. Die Kosten dafür liegen im 4-stelligen Bereich. Helfen Sie bitte mit, dass wir bald wieder aus unseren Kelchen trinken können.

DE 26 7606 9486 0000 1717 00 – bis zu 200 € wird der Überweisungsträger als Zuwendungsbescheinigung vom Finanzamt anerkannt.



# UNSERE GOTTESDIENSTE

---



März - Mai 2019

## Hirschau

## Schnaittenbach

## März

1.	Freitag Weltgebetstag	18:00 Uhr Pfarrk. Maria Himmelf.	
3.	Sonntag Estomihi	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
8.	Freitag	16:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Seniorenheim	
10.	Sonntag Invocavit	9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
12.	Dienstag	19:00 Uhr Ökumen. Taizé-Gebet Pfarrk. Maria Himmelf.	
17.	Sonntag Reminiscere	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
24.	Sonntag Okuli	9:30 Uhr Gottesdienst	
31.	Sonntag Lätare	9:30 Uhr Musikalischer Passions- gottesdienst	

## April

7.	Sonntag Judika	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
9.	Dienstag	19:00 Uhr Ökumen. Taizé-Gebet Pfarrk. Maria Himmelf.	
13.	Samstag	16:00 Uhr Konfirmandenbeichte	
14.	Sonntag Palmarum	9:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl	
18.	Gründonnerstag	19:00 Uhr Gottesdienst mit Beich- te und Hl. Abendmahl	

Hirschau

Schnaittenbach

## April

19.	Karfreitag	9:30 Uhr Gottesdienst m. Beichte und Hl. Abendmahl  16:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl <b>Seniorenheim</b>	
21.	Ostersonntag	9:30 Uhr Familiengottesdienst	
22.	Ostermontag		10:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
28.	Sonntag Quasimodogeniti	9:30 Uhr Gottesdienst	

## Mai

5.	Sonntag Misericordias Domini	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
12.	Sonntag Jubilate	9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
14.	Dienstag	19:00 Uhr Ökumen. Taizé-Gebet <b>Pfarrk. Maria Himmelf.</b>	
19.	Sonntag Cantate	14:00 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Frühlingsblasen des Bezirksposaunenchores des Dekanates Su-Ro  16:00 Uhr Frühlingsblasen auf dem Marktplatz	
26.	Sonntag Rogate	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
30.	Donnerstag Chr. Himmelfahrt	10:30 Uhr Gottesdienst auf dem Mausberg <b>Wallfahrtskirche Mausb.</b>	



## So erreichen Sie uns

### Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt Hirschau  
Martin-Luther-Str. 11  
92242 Hirschau  
Tel. 09622 71462  
Fax 09622 71463  
Pfarramt.Hirschau@elkb.de

### Pfarrer

Stefan R. Fischer  
Freier Tag: Montag  
Tel. 0160 423 1462  
Stefan.Reinhold.Fischer@elkb.de

### Bürozeiten

Pfarramtssekretärin Rita Degel  
Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

### Vertrauensmann

Ulrich Gerlach

## Impressum:

Gemeindebrief der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hirschau

Herausgegeben vom  
Kirchenvorstand der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hirschau

Redaktionsteam:  
Pfarrer Stefan R. Fischer  
(V.i.S.d.P.), Doris Hüttner,  
Ingrid Schlosser

Druck: VTP-Fürst,  
Nürnberg

Der Druck erscheint in  
einer Auflage von 550  
Exemplaren. Redaktionschluss für die  
kommende Ausgabe ist  
der 22. April 2019